

DOPPO FINISH STANDARD+



TECHNISCHES DATENBLATT

VERSIEGELUNG FÜR MINERALISCHE BODENBESCHICHTUNGEN, OBERFLÄCHEN IM NASSBEREICH UND FÜR DOPPO AMBIENTE PRO+

PRODUKTBESCHREIBUNG UND ANWENDUNG

doppo Finish standard+ ist eine transparente, seidenmatte, verschleißfeste, vergilbungsfreie 2K-Versiegelung auf Polyurethanharzbasis.

Die Versiegelung doppo Finish standard+ eignet sich daher besonders gut zum Schutz unserer mineralisch gebundenen doppo Ambiente Produkte, wie **doppo Ambiente Boden**, **doppo Ambiente Boden solido** und unserer mit mineralischen Spezialfüllstoffen und emissionsarmen Kunstharz gebundenen Spachtelmasse, **doppo Ambiente Pro+**. Zusätzlich ist doppo Finish standard+ sehr gut geeignet für Betonoberflächen und Zementestriche, elastische Bodenbeläge auf Polyurethan- und Epoxidharzbasis.

Die doppo Finish standard+ bildet einen extrem strapazierfähigen und verschleißfesten, nicht vergilbenden Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und erhöhter Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen farblose Chemikalien sowie Desinfektionsmittel. Die Versiegelung ist besonders einfach und anwendungssicher in der Verarbeitung. Nur für berufsmäßige Verwender.

PRÜFUNGEN UND ZULASSUNGEN

- Geprüft im System gemäß AgBB
- Rutschhemmung nach DIN 51130 und BGR 181, diverse Prüfzeugnisse R10.
- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 im System: Bfl-s1
- Prüfung der Chemikalienbeständigkeit gemäß DIN EN ISO 2812-3 (Mediengruppe 5/9/10/11/14) sowie weitere Prüflüssigkeiten

TECHNISCHE DATEN:

Flüssige Mischung (A+B)

Gebindegrößen	Set: A+B = 2,50 kg A = 2,08 kg B = 0,42 kg
Farbe	transparent (ausgehärtet)
Haltbarkeit/Lagerung	12 Monate
Frostbeständigkeit	Nein
Mischungsverhältnis	5:1

Ausgehärtetes Material

Abriebwiderstand nach Taber (7d/21°C/60%r.F.)	ca. 23 mg (CS-10/1000U/1000g)
Abriebbeständigkeit (DIN 53754)	ca. 20-30 mg/1000 Zyklen

Flüssige Mischung (A+B)

Verarbeitungszeit (20° C)	ca. 60 Minuten (temperaturabhängig)
Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	15-25°C (mind. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
Materialverbrauch (je nach Untergrund)	ca. 100g/m ² je Schicht
Trocknungszeit (23°C)	mind. ca. 90 Minuten
Begehbarkeit (23°C) 50 % rel. Luftfeuchtigkeit	nach ca. 16 Stunden
Überarbeiterbar	nach ca. 16 – 24 Stunden
Mechanisch belastbar nach	ca. 3 Tagen
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen
Feststoffgehalt	42%
Viskosität (23°C)	ca. 110mPa · s

ANWENDUNGSBEREICHE

Für unsere mineralisch gebundenen doppio Ambiente Produkte und unsere doppio Ambiente Pro+ mit emissionsarmen Kunstharz. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge.

OBERFLÄCHEN VORBEREITUNG

Die vorliegende Oberfläche muss klebfrei ausgehärtet und begehbar sein. Die Beschichtung muss bei Raumtemperatur ca. 24 Stunden (bei doppio Ambiente Dusche mind. 48 Stunden) aushärten bevor sie versiegelt werden kann. Bei einer Überarbeitung über 24 Stunden empfehlen wir für eine optimale Haftung den Untergrund leicht anzuschleifen. Anschließend zu 100% entstauben.

FÜR DIE VERSIEGELUNG MINERALISCH GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE BODEN, DOPPO AMBIENTE BODEN SOLDIO)

Generell werden doppio Ambiente Boden und doppio Ambiente Boden solido frühestens nach ca. 24 Stunden nach der Verlegung versiegelt. Eine Vorimprägnierung mit der doppio Imprägnierung P30 (siehe Technisches Datenblatt) ist notwendig. Nach einer Aushärtungszeit von ca. 2 – 3 Stunden kann dann anschließend die doppio Finish standard+ Versiegelung (**2-mal**) im Kreuzgang aufgebracht werden, wobei eine Wartezeit von mindestens 16- 24 Stunde zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die doppio Ambiente Belagsoberfläche trocken und sauber ist.

FÜR DIE VERSIEGELUNG KUNSTHARZ GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE PRO+)

Generell wird die doppio Ambiente Pro+ ca. 24 Stunden nach der Verlegung versiegelt. Eine Vorimprägnierung ist nicht notwendig. Die doppio Finish standard+ Versiegelung wird im Kreuzgang einmal aufgebracht. Im Nassbereich ist zweimal zu versiegeln, wobei eine Wartezeit von mindestens 16- 24 Stunde zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die doppio Ambiente Pro+ Oberfläche trocken und sauber ist.

FÜR DIE VERSIEGELUNG VON BODENBELÄGEN AUF POLYURETHAN- UND EPOXIDHARZ BASIS

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein. Es ist darauf zu achten, dass keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit doppio Finish standard+ Versiegelung in Berührung kommen.

VERARBEITUNG

Wichtiger Hinweis:

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

Mindesttemperatur des Untergrunds: +10°C und + 3°C über den Taupunkt. Vor Betauung schützen.

Raum- und Verarbeitungstemperatur:

Min: + 15°C

Max: + 30°C

Optimal: + 20°C

Minimale relative Luftfeuchte: 40%

Maximale relative Luftfeuchte: 75%

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch bei Aushärtung einzuhalten. Kondenswasser vermeiden. Für ausreichend Ventilation und Temperatur sorgen und wenn nötig Luftentfeuchter installieren. Achtung: zu viel Ventilation (Zugluft) führt zu Oberflächenstörung z.B. Farb- und Glanzunterschiede.

Allgemein gilt:

Hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Aushärtung.

ACHTUNG:

Bei der Verarbeitung von wässrigen Versiegelungen ist für ausreichend Luftwechsel und Temperatur zu sorgen. Zugluft sollte vermieden werden. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit und Zugluft kann dies die Aushärtung, den Glanzgrad und die Struktur des ausgehärteten Materials beeinträchtigen. Eventuelle Rollen- und Ansatzstreifen können nie gänzlich ausgeschlossen werden.

Die Fußbodenheizung muss generell 1 – 2 Tage vorher ausgeschaltet werden.

Bei hoher Objekttemperatur (ab ± 23 Grad) und niedriger rel. Luftfeuchtigkeit (unter ± 50 %) 5 % Wasser zufügen.

Die beiden Komponenten der doppio Finish standard+ Versiegelung müssen vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden akklimatisieren. In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl aber frostfrei.

FÜR DIE VERSIEGELUNG AUF MINERALISCH GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE BODEN, DOPPO AMBIENTE BODEN SOLDIO)

Eine Vorimprägnierung mit der doppio Imprägnierung P30 (siehe Technisches Datenblatt) ist immer notwendig. Nach einer Aushärtungszeit von ca. 2 – 3 Stunden kann dann anschließend die doppio Finish standard+ Versiegelung (**2-mal**) im Kreuzgang, im Abstand von 16-24 Stunden aufgebracht werden.

doppo Finish standard+ Komponente A in ein sauberes Rührgefäß geben und gut durchmischen. Komponente B zugeben (Verpackung gründlich entleeren) und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min) mindestens 3 Minuten sorgfältig mischen.

Sollen Teilmengen gemischt werden, Komponente A und Komponente B immer im Verhältnis 5:1 mischen, wobei die Komponente B der Komponente A zugegeben wird.

Verarbeitung mit Nylonwalze und Pinsel:

In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (ca. 100 g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 16-24 Stunden) wird die Siegelmischung erneut, aber in der entgegengesetzten Richtung (Kreuzgang) aufgetragen. Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden.

FÜR DIE VERSIEGELUNG MINERALISCH GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE IM NASSBEREICH (DOPPO AMBIENTE DUSCHE)

Für den Nassbereich (ausschließlich doppio Ambiente Dusche Emiglia), nach ca. 48 Stunden Austrocknungszeit, wird zuerst der doppio Hydro Stop aufgebracht und nach einer Aushärtungszeit von 12 Stunden kann dann die doppio Finish standard+ Versiegelung (**2-mal**) im Kreuzgang, im Abstand von 16-24 Stunden aufgebracht werden.

doppo Finish standard+ Komponente A in ein sauberes Rührgefäß geben und gut durchmischen. Komponente B zugeben (Verpackung gründlich entleeren) und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min) mindestens 3 Minuten sorgfältig mischen.

Sollen Teilmengen gemischt werden, Komponente A und Komponente B immer im Verhältnis 5:1 mischen, wobei die Komponente B der Komponente A zugegeben wird.

Verarbeitung mit Nylonwalze und Pinsel:

In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (ca. 100 g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 16-24 Stunden) wird die Siegemischung erneut, aber in der entgegengesetzten Richtung (Kreuzgang) aufgetragen. Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden.

FÜR DIE VERSIEGELUNG KUNSTHARZ GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE PRO+)

doppo Finish standard + Komponente A in ein sauberes Rührgefäß geben und gut durchmischen. Komponente B zugeben (Verpackung gründlich entleeren) und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min) mindestens 3 Minuten sorgfältig mischen

Sollen Teilmengen gemischt werden, Komponente A und Komponente B immer im Verhältnis 5:1 mischen, wobei die Komponente B der Komponente A zugegeben wird.

Verarbeitung mit Nylonwalze und Pinsel:

In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (ca. 100 g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen.

Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden.

AUF BODENBELÄGEN MIT POLYURETHAN- UND EPOXIDHARZ BASIS

doppo Finish standard+ Komponente A in ein sauberes Rührgefäß geben und gut durchmischen. Komponente B zugeben (Verpackung gründlich entleeren) und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min) mindestens 3 Minuten sorgfältig mischen

Sollen Teilmengen gemischt werden, Komponente A und Komponente B immer im Verhältnis 5:1 mischen, wobei die Komponente B der Komponente A zugegeben wird.

Verarbeitung mit Nylonwalze und Pinsel:

In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (ca. 100 g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen

Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden.

SCHUTZMASSNAHMEN

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Giscode BSW30

PFLEGE

Um die Eigenschaften langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflge für doppio Finish standard+ Versiegelung nicht unbedingt notwendig.

WICHTIGE HINWEISE

- Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!
- Wir empfehlen Produkte aus den gleichen Chargen auf einem Boden zu applizieren.
- Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen der DIN EN 12529 (Typ W) entsprechen. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlagen. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen. Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen um den Sand- und Schmutzeintrag zu verringern.
- Stuhl- bzw. Tischbeine erfordern die Verwendung von geeigneten Filzgleitern.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, doppio Finish standard+ Versiegelung grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Die Mischung aus doppio Finish standard+ (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 60 Minuten. Nur so viel doppio Finish standard+ anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann.

- Bei höheren Temperaturen von doppio Finish standard+ (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit an gemischtem doppio Finish standard+ nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp. A und Komp. B Reaktionsgase entstehen.
- Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen auch im ausgehärteten Zustand kommen. Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Färbeprodukte und Desinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere Anwendungstechniker.
- Die Höhe der Beständigkeit der Weichmacherwanderungen kann von der Zusammensetzung und dem Alter der in Kontakt stehenden Gummimischung beeinflusst werden.
- Durch die enorme Vielzahl von unterschiedlichen Gummi bzw. Reifenmischungen (Reifenarten) kann eine grundsätzliche Beständigkeit gegenüber Weichmachern nicht bestätigt werden. Vorversuche werden hier grundsätzlich empfohlen.
- Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.